



Schnittstellenprobleme sind typisch für die IT - es muss nicht immer EAI sein, um sie in den Griff zu bekommen

Sind redundante Daten in separaten Systemen unvermeidbar, müssen diese nur automatisch abgeglichen und validiert werden, um durch Datenintegration Doppelangaben und Fehler zu vermeiden. Enterprise Application Integration ist für kleinere und mittelständische Unternehmen kaum umsetzbar, automatisierte Datenintegration mit Hilfe von TransdatiX sehr wohl - wie der Erfahrungsbericht der BIT aus Salzburg belegt.

Die BauInformationsTechnologie Ges.m.b.H. (kurz BIT) wurde von Gesellschaftern der Austria-Bau Gruppe mit dem Ziel gegründet, EDV-Lösungen für den Baubereich zu erarbeiten. So stellt die BIT den angeschlossenen Einkaufsgesellschaften ein integriertes Einkaufssystem zur Verfügung, mit dem die Materialabwicklung und das Bestellwesen zentral organisiert werden kann. Baumeister, die über diese zen-

Standardlösungen sind unzureichend - unterschiedliche Systeme die Folge

Das elektronische Beschaffungswesen gewinnt bei der BIT zunehmende Bedeutung, da es nachweislich zu Kosteneinsparungen führt. Doppelt- und Dreifach-Erfassungen entfallen, Erfassungsfehler werden vermieden und die gesamte Kommunikation wird automatisiert und beschleunigt.

ligen Varianten, und auch Abwasser- und Regenrinnen müssen passend für das Gebäude zusammengestellt werden. Individuelle Filterkriterien, Zusatzinformationen wie «Gewichtsbegrenzung für die Zufahrt auf die Baustelle auf maximal 6 Tonnen» sind in den klassischen Bestellsystemen ebenfalls nicht vorgesehen.

Daher entschied sich die BIT für die Einführung einer auf die Bedürfnisse der Bauunternehmen speziell zugeschnittenen Beschaffungslösung. Fakturen-Erfassung, Verbuchung sowie das gesamte Finanz-Controlling erfolgen aber weiterhin im zentralen ERP-System Navision.

Integration über automatisierten Datenabgleich

«Die Datenintegration bzw. den automatisierten Abgleich der Daten erledigt bei uns TransdatiX – man sieht allerdings nichts von dem Werkzeug, da es nahtlos in unser Beschaffungssystem integriert ist. Man muss es nicht sehen, es muss funktionieren», erzählt Dr. Harald Schranz, Geschäftsführer der BIT.

Aus Sicht der BIT liegt einer der Vorteile von TransdatiX darin, dass Schnittstellen nicht manuell programmiert sondern in TransdatiX konfiguriert werden. Das vermeidet Fehlerquellen in der Abbildung und vereinfacht auch nachträgliche Änderungen erheblich.



Foto: www.photocase.de

tralen Einkaufsgesellschaften ihre Materialdisposition abwickeln, bestellen die für ihre Bauprojekte erforderlichen Materialien derzeit noch per Fax und Telefon. Die zentrale Einkaufsgenossenschaft, stellt möglichst gute Konditionen für ihre Mitglieder sicher und übernimmt die Abwicklung mit den angeschlossenen Händlern bis hin zur «Just-in-Time»-Auslieferung auf die Baustelle.

Für die Beschaffung von Büromaterialien, PC-Systemen oder ähnlichen Gütern bieten heutzutage nahezu alle ERP-Anbieter das entsprechende Bestellwesen. Die elektronische Beschaffung im Zuge von Bauvorhaben ist jedoch wesentlich komplexer. Ein Kamin besteht oftmals aus über 20 individuell zu konfigurierenden Einzelkomponenten, Fenster gibt es in nahezu unzäh-



Dr. Harald Schranz

Dazu meint Dr. Schranz: *«Die offensichtlich so einfachen Aufgaben – Datenübernahme bzw. Erstellung von Datenschnittstellen – haben sich in meiner praktischen Erfahrung immer als mühsam erwiesen, es ist eben kein «Copy & Paste» wie in Excel. Werden von 100 Werten, die ein System liefert, nur 43 benötigt, diese aber in einem anderen Format und teilweise zusammengefasst, ergeben sich bei der Programmierung eigentlich immer Fehler.»*

Wird eine Bestellung im Beschaffungssystem erstellt, wird sie automatisch transformiert und an Navision übergeben. TransdatiX agiert im Hintergrund und wird vom Übertragungsprozess des Beschaffungssystems im Silentmodus angesteuert. Auch Bestellstornos werden übertragen und synchronisiert. Ein manueller Eingriff ist bei der Kommunikation zwischen Front-End und ERP nicht erforderlich.

Auch die Datenhaltung im Beschaffungssystem wird mit Hilfe von TransdatiX im Bereich der Leistungsverzeichnisse der Baubranche regelmäßig aktualisiert. TransdatiX liest die ÖNORM-B2036-Dateien, mit der Ausschreibungen an Bieter geschickt werden, und transformiert deren Inhalte in Bestelldaten. Diese können wiederum im Beschaffungssystem als Angebot oder Auftrag importiert werden.

Systemintegration nur ein Anwendungsszenario

Wurde TransdatiX zunächst nur im Zusammenhang mit der Integration lizenziert, will man die Nutzung zukünftig ausweiten. Bei der BIT ist geplant, sowohl mit Lieferanten als auch mit Mitgliedsfirmen verstärkt den elektronischen Datenaustausch umzusetzen, um weitere administrative Einsparungen zu realisieren. Ziel dabei ist, die gesamte Kette vom Kunden, Vorlieferanten und Händler bis zum Produzenten durch elektronische Prozesse zu unterstützen.

Dabei geht das Unternehmen sehr bewusst auf Vorstellungen und Bedürfnisse der Mitgliedsbetriebe ein. Man erwartet nicht, dass zukünftig der Polier am Bau per «mobile procurement» fehlendes Material nachbestellt. Baumeister investieren bevorzugt in Werkzeuge und Baumaschinen statt in PCs und Software. In der Kommunikation mit den Geschäftspartnern bietet sich TransdatiX daher aufgrund seiner Kostenvorteile an.

«TransdatiX ist eine sehr gute, kostengünstige, sichere und schnell einführbare Lösung, wo immer Daten transformiert und übertragen werden. Es ist zwar nicht unmittelbar für ein Unternehmen ersichtlich wie ein ERP-System oder ein Web-Shop, mit dem Einsatz dieses universellen Schnittstellenwerkzeugs kann man sich aber sehr viel unnötigen Programmieraufwand und Kosten sparen», beurteilt Dr. Schranz abschließend. *«Bei der weiteren Automatisierung unserer Abläufe in der Zukunft gibt es noch vielfältige andere Einsatzmöglichkeiten.»*

Der Nutzen im Überblick

- Datenintegration zwischen Navision und Bestellsystem
- Automatische Übergabe der Daten aus dem Bestellwesen sowie Konvertierung und Übertragung an das ERP-System
- Aktuelle und konsistente Daten in beiden Systemen
- Fehlerquellen werden eliminiert
- Kosteneinsparungen durch Automatisierung der Abläufe

Leistungsumfang TransdatiX auf einen Blick

TransdatiX ermöglicht die Kommunikation über EDI, XML & Co – ready2use oder easy2do!

Ready2use heißt, dass für Datenkonvertierung und Kommunikation mit Handelspartnern keinerlei Programmierung mehr erforderlich ist. Stehen die Rechnungen, Lieferscheine, und, und, und ... als einfache Excel-Datei (CSV) zur Verfügung, übernimmt TransdatiX den Rest.

Über die Ready2use-Variante hinaus ist auch die Automatisierung des gesamten Prozesses – Datenübernahme aus dem System, Konvertierung und Transfer – easy2do möglich.

TransdatiX wird darüber hinaus von den Kunden sehr erfolgreich bei der Entwicklung von internen und externen Datenschnittstellen, bei der Migration von Daten und im Reporting eingesetzt.

Weitere Informationen

BauInformationsTechnologie
GesmbH
Dr. Harald Schranz
Röcklbrunnstraße 22
A-5020 Salzburg
Tel. +43 662 665651-0
office@bit.at
www.bit.at

TransdatiX
Francisco González-Rivero
Nonntaler Hauptstraße 110
A-5020 Salzburg
Tel. +43 662 829390-20
francisco.gonzalez@transdatix.com
www.transdatix.com